

Die „Rennenten“ sind wieder startbereit

KARLSRUHE: Am „Fest“-Sonntag, 20. Juli, steigt das zweite Entenrennen zugunsten von SMA-Deutschland

VON MITARBEITERIN
HEIKE SCHWITALLA

Nach dem überwältigenden Erfolg des ersten Karlsruher Entenrennens im vergangenen Jahr mussten die Verantwortlichen vom „Round Table 46 Karlsruhe“ nicht lange über eine Neuauflage nachdenken. Am Sonntag, 20. Juli, gehen jetzt die quietschgelben Rennenten wieder an den Start, die Strecke bleibt unverändert: Von der „VIP“-Brücke hinter der „Fest“-Bühne geht es rund 20 Minuten lang die Alb hinunter.

Getunte oder buchstäblich „lahme Enten“ haben hier aber keine Chance: Wer am Rennen teilnehmen will, muss Pate einer „geprüften“ Rennente werden. Nummerierte Lose, die jeweils für eine Ente stehen, gibt es ab sofort bei der Stadttourinformation am Marktplatz, bei der Touristinformation am Bahnhof und beim „K&S Citystore“ in der Erbprinzenstraße 19.

Auch auf verschiedenen Festen und Veranstaltungen, unter anderem beim Hafenkulturfest vom 29. Juni bis 1. Juli, wird der „Round Table 46“ die Lose verkaufen. Letzte Gelegenheit, Entenpate zu werden, bietet sich vor dem Rennen beim Karlsruher „Fest“ – allerdings empfehlen die Organisatoren, sich schnellstmöglich eine Ente zu sichern, da ein ähnlich großer Andrang wie im vergangenen Jahr er-



Für eine gute Sache: 7.000 so genannte Rennenten warten auf ihren großen Tag, am Sonntag, 20. Juli, beim zweiten „Karlsruher Duckrace“.

FOTO: HHS

wartet wird.

Damals sollten ursprünglich 5.000 Enten an den Start gehen. 6.192 waren es dann kurz vor dem Start an der Alb. Dieses Jahr stehen 7.000 Enten zur Verfügung, mehr können es nicht werden, da Experten errechnen haben, dass es bei einem größeren Teilnehmerfeld zu Stauungen auf der Rennstrecke kommen könnte.

Auch die Zuschauer, im vergangenen Jahr waren es 10.000, sollen in diesem Jahr etwas mehr Rücksicht auf die Natur nehmen. Nur an gekennzeichneten Stellen wird es direkten Zugang zur Alb geben, so soll dem Naturschutz Rechnung getra-

gen werden.

Die ersten 100 Enten, die durch das Ziel gehen, gewinnen attraktive Sachpreise im Wert von über 10.000 Euro. Die ersten fünf Siegerenten haben zudem die Chance auf 100.000 Euro. Dazu werden vorab fünf Nummern gezogen, sind eine oder mehrere dieser Nummern unter den ersten fünf, werden die 100.000 Euro erstmals ausgeschüttet.

Die eigentlichen Gewinner des Entenrennens sind allerdings die an SMA (spinale Muskelatrophie) erkrankten Kinder in Karlsruhe. Im vergangenen Jahr konnten 15.000 Euro an den Verein SMA-Deutsch-

land ausbezahlt werden, die in die Anschaffung wichtiger Therapiegeräte investiert wurden. Auch in diesem Jahr erhält der Verein, der sich um die erkrankten Kinder, ihre Familien und Forschungsprojekte der seltenen Krankheit kümmert, den Reinerlös des Entenrennens.

INFORMATION

Das zweite Karlsruher Entenrennen wird am Sonntag, 20. Juli, um 12.30 Uhr an der „VIP“-Brücke hinter der „Fest“-Haupttribüne gestartet. Mehr Wissenswertes über das Entenrennen gibt es auch im Internet unter www.entenrennen-ka.de. Über SMA informiert www.sma-deutschland.de.